

Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 46/2018

Montag, 12. November 2018

28. Jahrgang



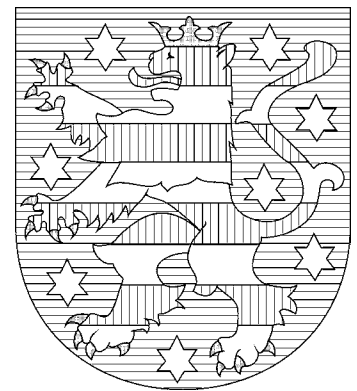
Im 25. Jahr des Bestehens des Saale-Holzland-Kreises wurde Richtfest für eine der größten Investitionen gefeiert. Vor dem neuen Bettenhaus der Waldkliniken Eisenberg gratulieren musikalisch Steppkes aus dem zugehörigen Kindergarten am Waldkrankenhaus. Der Landkreis ist Mehrheitsgesellschaft des Krankenhauses, das die medizinische Grundversorgung der Menschen in der Region absichert und mit dem Lehrstuhl für Orthopädie der Friedrich-Schiller-Universität Jena über eine der größten universitären Orthopädien Europas verfügt.

Foto: Landratsamt



Der Saale-Holzland-Kreis investiert vorrangig in die Schulen. An der Thüringer Gemeinschaftsschule Bürgel entsteht derzeit ein moderner Neubau, über dem ebenfalls in diesem Sommer die Richtkrone schwebte. Die Sanierung des denkmalgeschützten Altbaus der Schule (links im Bild) ist das nächste große Vorhaben.

Foto: Stadt Bürgel



Jubiläumsjahr 2019: Der Saale-Holzland- Kreis wird 25 Jahre alt

Der 1. Juli 1994 war die Geburtsstunde für den Saale-Holzland-Kreis. Somit kann der SHK 2019 auf sein 25-jähriges Bestehen zurückblicken. Das Landkreis-Jubiläum soll würdig begangen werden. Den Auftakt bildet die traditionelle Frühjahrswanderung mit dem Landrat. Es ist – passend zum Jubiläum – die 25. Wanderung, zu der Landrat Andreas Heller am 27. April 2019 einladen wird. Start und Ziel sind am Schloss Christiansburg, dem Sitz des Landratsamtes in Eisenberg.

Die jährlichen Veranstaltungen, wie der Heimattag der Region, das Weinfest in Bad Klosterlausnitz und die Dankeschönveranstaltung für das Ehrenamt werden unter dem Motto „25 Jahre SHK“ stehen. Zu den regionalen Höhepunkten im Jubiläumsjahr gehören auch der 25. Geburtstag der Kreismusikschule, das 15-jährige Bestehen des Thüringer Tourismusverbands Jena-Saale-Holzland und das 25-jährige Jubiläum des Saale-Radweges.

Zusätzlich werden besondere Projekte und Aktionen geplant, um – unter möglichst breiter Einbeziehung der Bevölkerung – die Landkreisentwicklung des zurückliegenden Vierteljahrhunderts lebendig werden zu lassen. Dafür hat eine Arbeitsgruppe in der Kreisverwaltung erste Ideen entwickelt und umgesetzt.

Projekt Foto-Vergleich „Vor 25 Jahren und heute“

„In den Städten und Dörfern ist es überall augenfällig, wie sich der Saale-Holzland-Kreis seit seiner Gründung verändert und erfolgreich entwickelt hat“, erklärt Landrat Andreas Heller. „Diese Entwicklungen möchten wir mit einem umfassenden Foto-Vergleich ‚Heute und vor 25 Jahren‘ aufzeigen und dokumentieren.“

(Fortsetzung letzte Seite)



Dazu wurden die Ortschronisten, Archivare und Hobby-Fotografen in allen Städten und Gemeinden zur Mitwirkung eingeladen. Gesucht wurden Fotos von markanten Ortsansichten und ortsbildprägenden Gebäuden von vor 25 Jahren und aus der heutigen Zeit.

„Die Resonanz auf unseren Aufruf war groß“, berichtet Andreas Heller. „Wir haben uns über jede Einsendung gefreut und bedanken uns für die große Unterstützung.“ Das Material wird nun gesichtet, geordnet und dann zum Jubiläum in geeigneter Form der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Gedacht wird dabei an einen Bildband und eine Ausstellung.

Auf den Bildern wird besonders deutlich, wie stark sich der Landkreis in 25 Jahren entwickelt und zum Teil grundlegend verändert hat. Wo früher Wiesen und Felder waren, sind heute voll erschlossene Gewerbe- oder Wohngebiete. Wo einst alte Bausubstanz und graue Fassaden dominierten, sind diese vielerorts farbenfrohen Neubauten gewichen. Denkmalgeschützte Gebäude erstrahlen in neuer Schönheit.

SHK-Gründung war Glücksfall für Schloss Christiansburg

Das gilt insbesondere auch für den Sitz der Kreisverwaltung, das Schloss Christiansburg, und sein Umfeld. Waren vor der Landkreisgründung lediglich die angrenzende Schlosskirche und der Kaisersaal saniert, so folgten in den Jahren danach das gesamte Hauptgebäude mit seinen Seitenflügeln und Nebengebäuden. Zuletzt ließ die Stadt Eisenberg den zum Ensemble gehörenden ehemaligen Marstall denkmalgerecht renovieren und zur Kulturstätte umbauen.

Auch in den Verwaltungsgemeinschaften, in den Städten und Erfüllenden Gemeinden, in allen insgesamt 93 selbstständigen Kommunen im Landkreis hat sich viel getan. Erst im Vorjahr wurde nach mehrjähriger Bauzeit die generalsanierte Regelschule „Auf der Schönen Aussicht“ in Stadtroda eingeweiht. In diesem Jahr konnte Richtfest am Neubau für die Thüringer Gemeinschaftsschule in Bürgel gefeiert werden; die Sanierung des Altbaus folgt.

Jüngst, am 25. September folgte das Richtfest für einen Neubau, der schon jetzt nationales und internationales Interesse auf sich zieht: das neue Bettenhaus an den Waldkliniken Eisenberg, gefördert vom Freistaat Thüringen mit fast 40 Millionen Euro. Im Winter 2019/2020 soll das innovative, kreisrunde Gebäude vollendet sein und neue Maßstäbe

Jubiläumsjahr 2019: Der Saale- Holzland-Kreis wird 25 Jahre alt

in Patienten-Gastlichkeit und Naturverbundenheit setzen. Die Waldkliniken sind mit fast 650 Beschäftigten der größte Arbeitgeber des Landkreises.

Lebenswert, wirtschaftlich erfolgreich

Der Saale-Holzland-Kreis ist heute ein gut entwickelter und leistungsfähiger Wirtschafts- und Forschungsstandort, geprägt durch einen vielfältigen Mittelstand und Leuchttürme wie die Holzlandstadt Hermsdorf mit dem Fraunhofer Institut für Keramische Techniken und Systeme.



Blick auf den Schlosshof am Schloss Christiansburg in Eisenberg heute – und vor ca. 25 Jahren (Foto oben). Solche Foto-Vergleiche werden zum Landkreis-Jubiläum gesucht. Das Schloss war Anfang der 1990er Jahre nahezu dem Verfall geweiht. Nach Gründung des Saale-Holzland-Kreises wurden die Schlossgebäude Schritt für Schritt saniert. Noch heute ist die einstige Residenz des Herzogtums Sachsen-Eisenberg Hauptsitz der Kreisverwaltung. Fotos: Landratsamt bzw. Archiv Landratsamt

Was das Leben im Saale-Holzland-Kreis lebenswert und angenehm macht, sind vor allem die sogenannten weichen Standortfaktoren. Das beginnt bei der guten Verkehrsanbindung mit der Lage am Hermsdorfer Autobahnkreuz. Es setzt sich fort mit einem dichten Netz an Kindertagesstätten und reicht bis zur vielfältigen Schullandschaft mit 21 Grundschulen in Trägerschaft des Landkreises, 7 Regelschulen, einer Gemeinschaftsschule, einer Freien Ganztagschule, 4 Gymnasien, 3 Förderzentren und einem modernen Berufsschulstandort.

Die Saale-Holzländer engagieren sich rege in Vereinen, allein in den 112 Sportvereinen sind

es rund 10.700. Es gibt 71 Feuerwehrvereine mit 1.900 Kameraden, 36 Jugendfeuerwehren mit über 470 Mitgliedern und darüber hinaus zahlreiche Vereine und Initiativen, die sich für das Gemeinwohl einsetzen. Die Kulturlandschaft ist mit 132 Kirchen, mehr als 50 Burgen, Schlössern, Museen und Denkmälern reich gesegnet. Überregional hat sich der Saale-Holzland-Kreis auch einen Namen gemacht als Bioenergieregion und als Tourismusregion.

Der demografische Wandel hat auch um den SHK keinen Bogen gemacht. Die Zahl der Einwohner ist wie in allen Thüringer Landkreisen

gesunken: von knapp 92.800 (1994) auf rund 83.100 (September 2017). Das ist ein Rückgang um 10,5 Prozent – deutlich weniger als der Thüringer Durchschnitt (14,6 Prozent Rückgang), eine insofern vergleichsweise positive Entwicklung, die auch der Nähe zu Jena und dem engen Zusammenwirken mit der Saalestadt zu verdanken ist.

Eine Zahl belegt die erfolgreiche Entwicklung des Kreises ganz besonders augenfällig. 1998 betrug die Arbeitslosigkeit im SHK im Jahresdurchschnitt 15,6 Prozent, inzwischen ist sie auf weniger als ein Drittel davon gesunken: im September 2018 waren es nur noch 4,1 Prozent.